Inhaltsverzeichnis

1. Airbus Group
2. Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
3. Bundesverband der Deutschen Industrie
4. Allianz
5. Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie
6. Atlantik-Brücke
7. Deutsche Bank
8. Bruegel
9. Trilaterale Kommission
10. European Organisation for Security
11. Kangaroo Group
12. Förderkreis Deutsches Heer
13. Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
14. Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 2
2 Leitungsgremien 3
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 3
2.2 Executive Committee 3
3 Mitgliedschaften 4
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 4
5 Fallbeispiele und Kritik 4
6 Fallstudien und Kritik 5
7 Weiterführende Informationen 5
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 5
9 Einzelnachweise 5

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ 5,05,15,2 Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ 6,06,1 Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 6
2 Leitungsgremien 7
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 7
2.2 Executive Committee 7
3 Mitgliedschaften 7
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 8
5 Fallbeispiele und Kritik 8
6 Fallstudien und Kritik 8
7 Weiterführende Informationen 9
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 9
9 Einzelnachweise 9

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")

- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)

- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 10
2 Leitungsgremien 10
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 10
2.2 Executive Committee 11
3 Mitgliedschaften 11
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 12
5 Fallbeispiele und Kritik 12
6 Fallstudien und Kritik 12
7 Weiterführende Informationen 13
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 13
9 Einzelnachweise 13

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 14
2 Leitungsgremien 14
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 14

2.2 Executive Committee 15
3 Mitgliedschaften 15
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 15
5 Fallbeispiele und Kritik 16
6 Fallstudien und Kritik 16
7 Weiterführende Informationen 16
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 17
9 Einzelnachweise 17

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler

- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 18
2 Leitungsgremien 18
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 18
2.2 Executive Committee 19
3 Mitgliedschaften 19
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 19
5 Fallbeispiele und Kritik 20
6 Fallstudien und Kritik 20

7 Weiterführende Informationen 20
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 20
9 Einzelnachweise 21

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank

- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 22
2 Leitungsgremien 22
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 22
2.2 Executive Committee 23
3 Mitgliedschaften 23
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 23
5 Fallbeispiele und Kritik 24
6 Fallstudien und Kritik 24
7 Weiterführende Informationen 24
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 24
9 Einzelnachweise 24

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität

- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015

3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 25
2 Leitungsgremien 26
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 26
2.2 Executive Committee 27
3 Mitgliedschaften 27
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 27
5 Fallbeispiele und Kritik 27
6 Fallstudien und Kritik 28
7 Weiterführende Informationen 28
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 28
9 Einzelnachweise 28

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB

- Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im

Zeitraum	November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12

6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 29
2 Leitungsgremien 30
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 30
2.2 Executive Committee 30
3 Mitgliedschaften 30
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 31
5 Fallbeispiele und Kritik 31
6 Fallstudien und Kritik 32
7 Weiterführende Informationen 32
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 32
9 Einzelnachweise 32

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),

- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 33
2 Leitungsgremien 34
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 34
2.2 Executive Committee 34
3 Mitgliedschaften 35
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 35
5 Fallbeispiele und Kritik 35
6 Fallstudien und Kritik 36
7 Weiterführende Informationen 36
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 36
9 Einzelnachweise 36

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ 5,05,15,2 Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ 6,06,1 Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 37
2 Leitungsgremien 38
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 38
2.2 Executive Committee 38
3 Mitgliedschaften 38
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 39
5 Fallbeispiele und Kritik 39
6 Fallstudien und Kritik 39
7 Weiterführende Informationen 40
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 40
9 Einzelnachweise 40

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")

- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)

- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5]

Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28

Airbus Group	
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 41
2 Leitungsgremien 41
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 41
2.2 Executive Committee 42
3 Mitgliedschaften 42
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 43
5 Fallbeispiele und Kritik 43
6 Fallstudien und Kritik 43
7 Weiterführende Informationen 44
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 44
9 Einzelnachweise 44

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)

  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 45
2 Leitungsgremien 45
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 45

2.2 Executive Committee 46
3 Mitgliedschaften 46
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 46
5 Fallbeispiele und Kritik 47
6 Fallstudien und Kritik 47
7 Weiterführende Informationen 47
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 48
9 Einzelnachweise 48

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler

- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 49
2 Leitungsgremien 49
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 49
2.2 Executive Committee 50
3 Mitgliedschaften 50
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 50
5 Fallbeispiele und Kritik 51
6 Fallstudien und Kritik 51

7 Weiterführende Informationen 51
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 51
9 Einzelnachweise 52

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank

- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität
- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015
3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12

Airbus Group

Airbus Group	
[[Bild:<datei>|center]]	
Branche	Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung
Hauptsitz	Leiden/Niederlande
Lobbybüro Deutschland	<text>
Lobbybüro EU	Brüssel, Avenue Marnix 28
Webadresse	www.airbusgroup.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 53
2 Leitungsgremien 53
2.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors) 53
2.2 Executive Committee 54
3 Mitgliedschaften 54
4 Airbus Defence and Space GmbH, München 54
5 Fallbeispiele und Kritik 55
6 Fallstudien und Kritik 55
7 Weiterführende Informationen 55
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 55
9 Einzelnachweise 55

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **Airbus Group** N.V., Leiden/Niederlande, die sich von 2000 bis 2013 **EADS** (European Aeronautic Defence and Space Company) nannte, ist einer der bedeutendsten Luft-/Raumfahrt- und Rüstungskonzerne. Weltweit wurde 2014 mit ca. 144 Tsd. Beschäftigten ein Umsatz von ca. 61 Mrd. Euro erzielt. In Deutschland beschäftigt die Airbus Group an insgesamt 33 Standorten knapp 49.000 Mitarbeiter, und damit etwa die Hälfte aller Beschäftigten in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die EADS ist im Juli 2000 durch den Zusammenschluss des französischen Unternehmens Aerospatiale Matra , des deutschen Unternehmens DASA (DaimlerChrysler Aerospace AG ohne MTU Triebwerke) und dem spanischen Unternehmen CASA (Construcciones Aeronauticas SA) gegründet worden. Im Januar 2014 ist die EADS in Airbus Group umbenannt worden. Deutschland und Fankreich haben vereinbart, dass beide Länder künftig jeweils elf Prozent der Stimmrechte an der Airbus Group halten.[1] Inzwischen halten die Regierungen von Deutschland, Frankreich und Spanien insgesamt nur noch 26 Prozent an Airbus; der Streubesitz betrug Ende März 2014 knapp 74 %.[2] Die früheren Großaktionäre Daimler und Lagardère haben sich zurückgezogen.

Airbus besteht aus den folgenden Geschäftsbereichen:

- "Airbus": Auf die Produktion von Airbus-Verkehrsflugzeugen entfällt der größte Teil des Umsatzes
- "Airbus Defence and Space" umfasst den Bereich Verteidigung sowie Luft-/Raumfahrt (frühere EADS-Bereiche "Airbus Military", "Astrium" und "Cassidian")
- "Airbus Helicopters": Bei der Produktion von Hubschraubern ist Airbus weltweit Marktführer

Leitungsgremien

Verwaltungsrat ("Board of Directors)

- Denis Ranque (Non-Executive), Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Thomas Enders (Vorstandsvorsitzender)
  - Mitglied des Präsidiums von Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)
  - Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied der "Business Advisory Group" des britischen Premierministers David Cameron
  - Mitglied des Gemeinsamen Beirats der Allianz
  - ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) und Vorsitzender der Atlantik-Brücke
- Manfred Bischoff (Non-Executive), Vorsitzender des Aufsichtsrats von Daimler
- Ralph D. Crosby (Non-Executive), ehem. Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Group und der Northrop Grumman Corporation
- Hans-Peter Keitel (Non-Executive)
  - Vizepräsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)
  - Mitglied des Aufsichtsrats von RWE, Voith, ThyssenKrupp, Commerzbank und National-Bank
- Hermann-Josef Lamberti (Non-Executive)
  - ehem. Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank
  - Mitglied des Kuratoriums des "Institute for Law and Finance" (ILF), der "Frankfurt International School", der Johann Wolfgang Goethe-Universität Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und des "Frankfurt Institute for Advanced Studies" (FIAS) der Goethe-Universität

- Anne Lauvergeon (Non-Executive), Partner von Efficiency Capital, Chairman und CEO von A.L.P.S.A.
- Lakshmi N. Mittal (Non-Executive), Chairman und CEO von Arcelor Mittal
- John Parker (Non-Executive), Chairman von Anglo American PLC
- Michel Pébereau (Non-Executive), Ehrenpräsident von BNP Parisbas S.A.
- Joseph Piqué i Camps (Non-Executive), Vice Chairman und CEO von Obrascón Huarte Lain (OHL)
- Jean-Claude Trichet (Non-Executive)
  - Ehrengouverneur der Banque de France und ehem. Präsident der EZB
  - Vorsitzender der G30, des Verwaltungsrats von Bruegel und Europa-Vorsitzender Trilaterale Kommission

Executive Committee

Das Executive Committee unterstützt den Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Mitgliedschaften

- Aerospace and Defence Industries Association of Europe (ASD),
- European Organisation for Security (EOS)
- Cercle des Délégués Permanents Français (CDPF)
- Kangaroo Group
- Europe et Défense
- European Satellite Operators Association (ESOA)
- European Forum for Manufacturing (EFM)
- AFEP
- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik
- Förderkreis Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP): Die Airbus-Spenden sind höher als 100 Tsd. Euro

Airbus Defence and Space GmbH, München

Im Rahmen der Umstrukturierung wurden im Januar 2014 die EADS-Bereiche **Cassidian**, **Astrium** und **Airbus Military** zum neuen Geschäftsbereich "Airbus Defence and Space" zusammengefasst. Eine 100%ige Tochtergesellschaft ist die Airbus DS Optronics GmbH. Der Hauptstandort von "Airbus Defence and Space" ist Ottobrunn bei München. Der Umsatz dieses Geschäftsbereichs lag 2013 bei ca. 14 Mrd. Euro. Airbus ist auf diesem Markt in Europa das führende Unternehmen.

Die Geschäftsleitung ("Executive Committee") ist hier abrufbar. Vorsitzender ist

- Bernhard Gerwert
  - Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI), Präsident
  - Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV), Mitglied des Vorstands
  - ehem. CEO von Cassidian

Mitgliedschaften:

- Förderkreis Deutsches Heer
- Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik

Fallbeispiele und Kritik

Die Tätigkeit eines EADS-Mitarbeiters im Außenministerium ist bekannt.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	Unbekannte Einsatzdauer, zwischen 2002 und November 2006, mindestens im November 2006[3][4]
Mitarbeiter	Ein Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz in der Abteilung für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung

Fallstudien und Kritik

Seit 2011 ermittelt die östereichische Staatsanwaltschaft gegen EADS wegen Korruptionsvorwürfen in Millionenhöhe. Demnach soll EADS Deutschland GmbH östereichische Beamte und Politiker beim Verkauf von 15 Kampfflugzeugen des Typs Eurofighter Typhoon über Jahrzehnte geschmiert haben.[5] Wie die nachrichtenagentur Reuters berichtete, zahlte EADS 71,5 Mio. Euro an eine Briefkastenfirma namens Vector Aerospace. Laut der östereichischen Justiz wurden,"Im Rahmen des EADS-Konsortiums [...] eine kriminelle Vereinigung gegründet, um über Scheinverträge Gelder ...für korrupte Zwecke verfügbar zu machen".[5] Dabei sollen zwischen 2005 und 2008 mindestens 50 Mio. Euro an fünf Person ausgezahlt worden sein. [6] Laut Reuters diente das Netzwerk, die Kontrahenten Saab und Lockheed Martin, ebenfalls große Rüstungsproduzenten, bei der Auftragsvergabe auszustechen. [6] Gleichzeitig ermittelt die britische Antikorruptionsbehörde Serious Fraud Office gegen Astrium, eine Tochterfirma von EADS. Dieser wird vorgeworfen, bei einem Geschäft mit Saudi-Arabien in Millardenhöhe, Bestechungsgelder gezahlt zu haben. [5]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Twitter Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Airbus-Gruppe Frankreich verkauft ein Prozent seiner Anteile, Handelsblatt vom 15. Januar 2014, Webseite abgerufen am 21. 05. 2015
2. ↑ Anne-Kathrin Meves: Airbus Group: Mehr Druck für Management und CFO Wilhelm, Finance vom 24. Juni 2014, abgerufen am 21. 05. 2015

3. ↑ Antwort der Bundesregierung (pdf) auf kleine Anfrage der FDP-Fraktion zu "'Monitor' – Bericht über eine neue Art von Lobbyismus in Bundesministerien" vom 13.11.2006, letzter Zugriff 08.09.2011
4. ↑ Antwort der Bundesregierung auf kleine Anfrage der Grünen-Fraktion zu "Mitarbeit von Beschäftigten von Verbänden und Wirtschaftsunternehmen in Bundesministerien und in nachgeordneten Bundesbehörden" vom 04.12.2006, letzter zugriff 09.09.2011
5. ↑ [5,05,15,2] Europaweites Netz von Schmiergeldzahlungenwww.sueddeutsche.de vom10.11.12 abgerufen am 12.11.12
6. ↑ [6,06,1] Münchner Ankläger werfen EADS Bestechung vor,www.reuters.com vom 19.11.12 abgerufen am 19.11.12